

DOROTHEUM

72

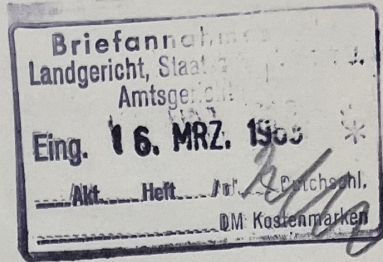
Zl.367

Wien, am 13. März 1963.

I, Dorotheergasse 17
Telephon 52 36 61

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht

Vfy. des.



K I E L.
=====

Betr.: Rückerstattungssache Hans u. Antonie Anspach
Zl.16 RC 1/63.

Unter Bezugnahme auf das d.a.Schreiben vom 18.2.1963 betreffend Entziehung von Vermögenschaften durch nationalsozialistische Verfügung teilen wir mit, daß die Nachforschungen in dieser Angelegenheit folgendes ergeben haben:

Durch Exekution des Finanzamtes für den III.Be- zirk (Konto Nr. 1/205) wurden die Fahrnisse des Herrn Hans Anspach, ehemals wohnhaft Wien III., Untere Viaduktgasse 55, am 30.10.1939 unter Konsignations-Nr.51.166 in das Doro- theum zur Versteigerung eingeliefert und in der Zeit vom 18. bis 25.11.1939 in der Hauptanstalt des Dorotheums ver- steigert.

Das Meistbot betrug RM 205.--. Nach Abzug der 10% Versteigerungsgebühr von RM 20.50 und nach Abzug der Trans- portspesen von RM 80.- wurde der Nettoerlös von RM104.50 am 13.12.1939 überwiesen oder behoben.

Da die Belege über die Verwendung des Betrages bereits skartiert sind, können wir zu unserem Bedauern über die Empfänger keine näheren Angaben machen. Es ist er- fahrungsgemäß anzunehmen, daß dieser Betrag an das genannte Finanzamt weitergeleitet wurde.

Wir ersuchen , den Gegenwert von ö.S. 25.- als Pauschalkostenvergütung für die Durchführung der Nach- forschungen auf unser Konto Nr. 40/41.000. bei der Credit- anstalt-Bankverein, Wien, zu überweisen.

2 Abschriften.

Marktragamerklärung über 387,70 DM durch Frau. Gerh. Helle an d. BK Klatt ab 1.4.63 Meckl J.O.J.

DOROTHEUM

Angewiesen und zur Kasse gegeben am 25.3.63 Meckl J.O.J.

aus Zahlungsanordnung ab an Verkaufsgeschäftsstelle 25 März 1963

77

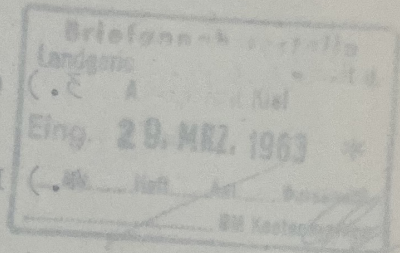
16 RC 1/63

-S-

Wien, am
I. Dorotheengasse 17
Telephon 52 36 61

27. März 1963

Vfg.



✓ 1.) Abschrift von Bl. 73 d.A. an:

- ✓ a) Antragstellerin zu a),
- ✓ b) OFD

mit folgendem Anschreiben:

In pp. bezieht sich die anliegende Auskunft des Dorotheums in Wien offenbar auf den in Wien zurückgelassenen Hausrat der Eheleute Anspach, demnach nicht auf die zum Versand gekommenen und nach Lübeck verbrachten beiden Kisten, die allein Gegenstand des vorliegenden Rückerstattungsverfahrens sind.

Es ist nochmals beim Dorotheum zurückgefragt worden, was über den Inhalt der Kisten bekannt ist.

✓ 2.) An das Dorotheum (Bl. 73 d.A.):

In pp. danke ich verbindlichst für die dortige Auskunft vom 13. März 1963. Diese bezieht sich offenbar auf die Versteigerung des in Wien von den Eheleuten Anspach zurückgelassenen Hausrats. Hierum geht es jedoch in dem vorliegenden Rückerstattungsverfahren nicht. Es handelt sich vielmehr, wie im diesseitigen Schreiben vom 18. Februar 1963 ausgeführt worden ist, um die beiden Kisten, die die Eheleute Anspach von Wien aus zum Versand gebracht haben, in Rotterdam von den Deutschen beschlagnahmt und nach Lübeck verbracht worden sind.

Es wird daher um Ergänzung der dortigen Auskunft dahin gebeten, ob aus Unterlagen hervorgeht, welche Gegenstände sich in diesen beiden Kisten befunden haben.

DOROTHEUM

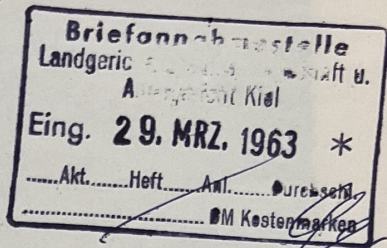
75

Zl. 367/1

Wien, am 27. März 1963.

I, Dorotheergasse 17
Telephon 52 36 61

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht



K I E L.

Betr.: Rückerstattungssache Hans und Antonie Anspach
Zl. 16 RC 1/63.

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 19.3.1963 teilen wir mit, daß hier nichts darüber bekannt ist, welche Gegenstände sich in den von den Eheleuten Anspach versendeten Kisten befunden haben.

Falls es sich bei der in unserem Schreiben vom 13.3.1963 angeführten Zwangsversteigerung nicht um diese beiden Kisten gehandelt hat, muß mangels sonstiger Unterlagen angenommen werden, daß das in den beiden Kisten versendete Umzugsgut nicht im Dorotheum versteigert wurde.

DOROTHEUM

W. A. Schumann

- ✓ 1. Abschrift von Bl. 75 an Antyphellin (p. 2)
- ✓ 2. Abschrift von Bl. 75 und 76 an GFD zur ESK.
- 3. Mark 1 Mark.

5./4.63

1+2 gef. 17/4.52.
gef. da/52.
ab 17.4.63 g.

Q.